

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	19
Teil 1: Grundlagen	27
A. Geschichtlicher Kontext der BCRL	27
I. Die Zuwanderung Hochqualifizierter in die EU	27
1. Der horizontaler Ansatz: der Richtlinienvorschlag KOM(2001) 386 endgültig	30
2. Der sektoraler Ansatz: das Grünbuch zur Wirtschaftsmigration und der Strategische Plan	33
3. Der Vorschlag für die BCRL	35
4. Zusammenfassung	39
II. Die Zuwanderung Hochqualifizierter nach Deutschland	40
1. Der Weg zur Green Card	40
2. Das Zuwanderungsgesetz 2005	44
3. Das Richtlinienumsetzungsgesetz 2007 und das Arbeitsmigrationssteuerungsgesetz 2008	48
4. Das Gesetz zur Umsetzung der BCRL 2012	49
5. Zusammenfassung	52
B. Die rechtlichen Grundlagen	52
I. Die primärrechtlichen Grundlagen	52
1. Die Rechtsgrundlage der BCRL	52
2. Die Umsetzung von EU-Richtlinien des Migrationsrechts	55
a) Die Anforderungen bei der Umsetzung von Richtlinien	56
b) Die Entbehrlichkeit der Umsetzung	60
c) Die richtlinienkonforme Auslegung und die unmittelbare Wirkung von Richtlinien	61
aa) Der Grundsatz der unmittelbaren Wirkung von Richtlinien	62
bb) Der Grundsatz der richtlinienkonformen Auslegung	66
3. Zusammenfassung	67

II. Die Grundlagen des AufenthG	68
1. Die Zuwanderung von Hochqualifizierten nach § 19 AufenthG	68
2. Weitere Zuwanderungsmöglichkeiten für Hochqualifizierte nach dem AufenthG	70
a) Die unselbstständige Erwerbstätigkeit nach § 18 II, IV AufenthG i.V.m. §§ 27, 28 BeschV	70
b) Das Visum zur Arbeitsplatzsuche nach § 18c AufenthG	71
c) Forscher nach § 20 AufenthG	72
d) Selbstständige nach § 21 AufenthG	72
3. Zusammenfassung	73
Teil 2: Die BCRL und ihre Umsetzung in Deutschland	75
A. Der Anwendungsbereich der BCRL	75
I. Die Bestimmungen zum persönlichen Anwendungsbereich nach der BCRL	75
1. Der positive Anwendungsbereich nach Art. 3 I BCRL	76
2. Der negative Anwendungsbereich nach Art. 3 II BCRL	79
a) Forscher i.S.d. Forscherrichtlinie 2005/71/EG	81
b) Langfristig Aufenthaltsberechtigte nach der Daueraufenthaltsrichtlinie 2003/109/EG	82
c) Entsandte nach der Entsenderichtlinie 96/71/EG	84
3. Zusammenfassung	85
II. Anmerkungen zur Umsetzung	86
1. Der positive Anwendungsbereich nach Art. 3 I BCRL – Umsetzung in § 19a I AufenthG	86
2. Der negative Anwendungsbereich nach Art. 3 II BCRL – Umsetzung in § 19a V AufenthG?	87
a) Die Folgen der fehlenden Umsetzung von Art. 3 II lit. d und f BCRL	88
b) Unmittelbare Wirkung von Art. 3 II lit. d und f BCRL?	90
c) Richtlinienkonforme Auslegung von Art. 3 II lit. d und f BCRL?	91
3. Zusammenfassung	92

B. Vom Drittstaatsangehörigen zu erfüllende Voraussetzungen	93
I. Die formellen und materiellen Voraussetzungen nach der BCRL	93
1. Die formellen Voraussetzungen nach der BCRL	93
a) Der Antragsteller	94
b) Der Aufenthaltsort des Drittstaatsangehörigen bei der Antragstellung	95
2. Die materiellen Voraussetzungen nach der BCRL	96
a) Der gültige Arbeitsvertrag und das verbindliche Arbeitsplatzangebot	97
b) Die Qualifikation des BC-Inhabers	99
bb) Der Qualifikationsnachweis bei reglementierten Berufen	99
cc) Der Qualifikationsnachweis bei nicht-reglementierten Berufen	102
(1) Der Hochschulabschluss	103
(2) Die fünfjährige einschlägige Berufserfahrung	104
c) Das Gehaltskriterium	105
aa) Die Bestimmung der Gehaltsschwelle	106
bb) Die Ausnahmen von der Gehaltsschwelle	107
d) Die negativen Voraussetzungen	108
aa) Der Entzugs- oder Nichtverlängerungsgrund bei Nichteinhaltung der Arbeitsmarktzugangsbeschränkungen nach Art. 12 I und II BCRL	109
bb) Der Entzugs- oder Nichtverlängerungsgrund der BC bei Arbeitslosigkeit bzw. Versäumnis der Meldung derselben	110
3. Zusammenfassung	112
II. Anmerkungen zur Umsetzung	113
1. Die Umsetzung der formellen Voraussetzungen	113
a) Die Beibringungs- und Mitwirkungspflicht, Antragserfordernis – Umsetzung von Art. 10 I BCRL	113
b) Die Antragstellung aus dem Inland – Umsetzung von Art. 10 II Alt. 2 und III BCRL	114
c) Die Antragstellung aus dem Ausland – Umsetzung von Art. 10 II Alt. 1 BCRL?	115
aa) Auslegung von Art. 10 II Alt. 1 BCRL?	117
bb) Auslegung von Art. 6 III AufenthG?	118

2. Die Umsetzung der materiellen Voraussetzungen	119
a) Der Arbeitsvertrag	121
b) Die Qualifikation des BC-Inhabers	123
aa) Der Qualifikationsnachweis bei reglementierten Berufen	123
(1) Die Anerkennung von Diplomen, Prüfungszeugnissen und anderen Berufsqualifikationen und die Kompetenz des Bundes	125
(2) Das Anerkennungsgesetz des Bundes	125
bb) Der Qualifikationsnachweis bei nicht-reglementierten Berufen	128
c) Das Gehaltskriterium	129
3. Zusammenfassung	131
C. Erteilung der BC, Verfahren und Verfahrensgarantien	133
I. Erteilung der BC, Verfahren und Verfahrensgarantien nach der BCRL	133
1. Die Bearbeitungsdauer	133
a) Die 90-Tages-Frist	133
b) Obligatorische Natur der Vorschrift	134
2. Die Ablehnungsgründe	134
a) Die Arbeitsmarktprüfung	136
b) Die Quoten	137
3. Zulassungsanspruch bei Vorliegen der Voraussetzungen?	138
a) Der Wortlaut von Art. 7 I BCRL	139
b) Die systematischen Erwägungen und die Entstehungsgeschichte	139
4. Die Gültigkeitsdauer der BC	140
5. Die negative Entscheidung – Rechtsmittel oder Rechtsbehelf?	141
a) Verwaltungsverfahren ausreichend?	141
b) Gerichtliches Verfahren erforderlich?	142
6. Zusammenfassung	143
II. Anmerkungen zur Umsetzung	144
1. Die Ablehnungsgründe	145
a) Der Verzicht auf die Arbeitsmarktprüfung	145
b) Der Verzicht auf die Vorrangprüfung	146
2. Die Bearbeitungsdauer	146

3. Die Gültigkeitsdauer	149
a) Die Erteilung „auf höchstens vier Jahre befristet“, § 19a III 1 AufenthG	150
b) Arbeitsverträge mit kürzerer Dauer, § 19a III 2 AufenthG	150
4. Zusammenfassung	152
D. Die Gleichbehandlungsrechte	152
I. Die Gleichbehandlungsrechte nach der BCRL	152
1. Der Zugang zu Bildung und Stipendien	161
a) Die Beschränkungsmöglichkeit nach Art. 14 II UA 2 lit. a BCRL	163
b) Die Beschränkungsmöglichkeit nach 14 II UA 1 und Art. 14 II UA 2 lit. b BCRL	163
2. Die Anerkennung von Diplomen	164
a) Diplome, Prüfungszeugnisse und andere Berufsqualifikationen aus EU-Mitgliedstaaten	165
b) Diplome, Prüfungszeugnisse und andere Berufsqualifikationen aus Drittstaaten	167
3. Die Zahlung von Rentenansprüchen im Drittland	170
4. Zusammenfassung	172
II. Anmerkungen zur Umsetzung	172
1. Die Anerkennung von Diplomen, Prüfungszeugnissen und anderen Berufsqualifikationen	173
2. Die allgemeine und berufliche Bildung	174
a) Der Zugang zum BAföG für Studierende nach § 17 I und II BAföG	177
b) Der Zugang zum sog. Bildungskredit nach §§ 17 III und 18c BAföG	180
3. Die Mitnahme der Rente	180
4. Zusammenfassung	181
E. Der Arbeitsmarktzugang	182
I. Der Arbeitsmarktzugang nach der BCRL	182
1. Die Beschränkungen in den ersten zwei Jahren rechtmäßiger Beschäftigung	182
a) Die Erfüllung der allgemeinen Zulassungsbedingungen	184

b) Das Genehmigungserfordernis beim Arbeitsplatzwechsel	184
aa) Vereinbarkeit mit internationalen Verpflichtungen?	185
bb) Einführung günstigerer Bestimmungen?	186
c) Die vorherige Mitteilungspflicht bzw. Genehmigungspflicht bei Änderungen der Zulassungsbedingungen	187
2. Nach den ersten zwei Jahren rechtmäßiger Beschäftigung	190
a) Die Gleichstellung mit eigenen Staatsangehörigen	190
aa) Zulässigkeit weiterer Voraussetzungen?	191
bb) Gleichbehandlung für alle BC-Inhaber?	191
b) Keine Gleichstellung mit eigenen Staatsangehörigen	193
aa) Erleichterungen nach der BCRL	194
bb) Erleichterungen aufgrund internationaler Verpflichtungen	194
3. Zusammenfassung	196
II. Anmerkungen zur Umsetzung	197
1. Die Beschränkungen in den ersten zwei Jahren der rechtmäßigen Beschäftigung	198
2. Nach den ersten zwei Jahren rechtmäßiger Beschäftigung	199
3. Zusammenfassung	200
F. Die Mobilitätsrechte	200
I. Die Mobilitätsrechte nach der BCRL	200
1. Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Mobilitätsrechte nach der BCRL	203
2. Das Verfahren bei der Erteilung der BC im zweiten Mitgliedstaat	205
3. Bestehen eines Zulassungsanspruchs?	208
4. Die Rechtsstellung im zweiten Mitgliedstaat – „Mitnahme“ von erlangten Erleichterungen beim Arbeitsmarktzugang?	208
5. Zusammenfassung	211
II. Anmerkungen zur Umsetzung	212
1. Die Voraussetzungen und das Verfahren	212
2. Die Antragstellung nach der Einreise	213
3. Zusammenfassung	213

G. Das Daueraufenthaltsrecht	214
I. Das Daueraufenthaltsrecht nach der BCRL	214
1. Die Voraussetzungen für den Statuserwerb eines langfristig Aufenthaltsberechtigten	215
a) Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen nach der Richtlinie 2003/109/EG?	215
b) Die Erfüllung der erforderlichen Aufenthaltszeiten	216
aa) Die Kumulierung von Aufenthaltszeiten	216
bb) Die Abwesenheitszeiten vor dem Statuswechsel	218
2. Die Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten und die Folgen des Statuswechsels	219
a) Die Besserstellung gegenüber langfristig Aufenthaltsberechtigten	220
aa) Die Abwesenheitszeiten ehemaliger BC-Inhaber, Art. 16 IV BCRL	220
bb) Die „Mitnahme“ von unter BC gewährten Rechten	221
b) Auch ein Verlust von Rechten durch den Statuswechsel?	223
3. Zusammenfassung	225
II. Anmerkungen zur Umsetzung	226
1. Die Voraussetzungen für den Statuserwerb	226
2. Die Folgen des Statuswechsels	227
3. Die Niederlassungserlaubnis nach § 19a VI und § 18b AufenthG	227
4. Zusammenfassung	229
H. Die Familienangehörigen	230
I. Der Familiennachzug nach der BCRL	230
1. Der Nachzug zum BC-Inhaber im ersten Mitgliedstaat	231
a) Die Nachzugsvoraussetzungen	232
b) Die Aufenthaltsverfestigung	235
aa) Die Kumulierung von Aufenthaltszeiten nach Art. 15 VII BCRL	235
bb) Die Auswirkungen der Verweisnorm des Art. 15 VIII BCRL	236

c) Der Arbeitsmarktzugang der Familienangehörigen	238
aa) Die Akzessorietät des Arbeitsmarktzugangs	239
(1) Übertragung gruppenbezogener Arbeitsmarktbeschränkungen?	240
(2) Unterscheidung nach Zulassungsvoraussetzungen und Arbeitsmarktzugangsbeschränkungen?	242
(3) Unterscheidung nach objektiven Bedingungen und Beschränkungen und subjektive und persönliche Anforderungen?	243
bb) Die Einführung günstigerer Bestimmungen	245
2. Der Weiterzug zum BC-Inhaber im zweiten Mitgliedstaat	245
a) Abschließende Regelung der Nachzugsvoraussetzungen in Art. 19 BCRL?	247
b) Die Anwendung der Familienzusammenführungsrichtlinie im Übrigen	250
3. Der Familiennachzug zu einem langfristig Aufenthaltsberechtigten (ehemaliger BC-Inhaber)	251
4. Zusammenfassung	252
II. Anmerkungen zur Umsetzung	253
1. Der Nachzug zu einem BC-Inhaber im ersten Mitgliedstaat – Umsetzung von Art. 15 BCRL	253
a) Die Integrationsvoraussetzungen und -maßnahmen	254
b) Die Kumulierung von Aufenthaltszeiten und Abwesenheitszeiten	255
c) Der Arbeitsmarktzugang	257
2. Der Nachzug im zweiten Mitgliedstaat – Umsetzung von Art. 19 BCRL	258
3. Der Nachzug zu einem ehemaligen BC-Inhaber	260
a) Umsetzung von Art. 16 VI i.V.m. Art. 15 III BCRL?	261
b) Die Unmittelbare Wirkung von Art. 16 VI i.V.m. Art. 15 III BCRL	263
4. Zusammenfassung	263
Teil 3: Zusammenfassung und Bewertung	265
Literaturverzeichnis	273